

An den Vorstand
Klimaschutzfonds Wedel e.V.
Feldstraße 150
22880 Wedel

Wedel, 18. Februar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren des Klimaschutzfonds Wedel e.V.,

wie Sie wissen, haben wir das Engagement Ihres Vereins regelmäßig und mit voller Überzeugung getragen und unterstützt. Die nun veröffentlichte Presseinformation führt aber dazu, dass wir unser bisheriges Engagement überdenken werden.

erleben wir tagtäglich, welche wirtschaftlichen Auswirkungen die Pandemie auch in Wedel vor Ort hat. Kulturbetriebe und Kulturschaffende, Gastronome und andere, gerade kleinere Gewerbetreibende und deren Angestellte bewegen sich am Rande der Existenz.

Vor dem Hintergrund dieser vielfältigen Beeinträchtigungen, die die Menschen in Wedel durch die Corona Pandemie und dem damit verbundenen Lockdown zu erdulden haben, finden wir sowohl den Zeitpunkt einer solchen Pressemitteilung völlig unpassend als auch die Thesen an sich als „zu kurz gesprungen“.

Denn auch wir fühlen uns der Nachhaltigkeit verpflichtet. Dabei ist aber eine einseitige Fokussierung auf lediglich ökologische Nachhaltigkeit u.E. nicht ausreichend. Vielmehr berücksichtigen wir dabei auch die soziale und ökonomische Nachhaltigkeit.

Gerade die letzten beiden Punkte kommen in den von Ihnen vorgeschlagenen Thesen nicht vor. Beispielsweise sehen wir Kunst und Kultur als integrale Bestandteile einer Gesellschaft an, die – zu gewährleisten sind. Genau das meinen wir mit sozialer Nachhaltigkeit, die sicher an ökologischen wie ökonomischen Kriterien auszurichten, aber keinesfalls verzichtbar ist.

.../2

Seite 2 zum Schreiben vom 18. Februar 2021

Kundenreaktionen lassen uns vermuten, dass die aus unserer Sicht bisher gute Zusammenarbeit mit Ihrem Verein zu einer Beeinträchtigung des Images

Freundliche Grüße